

ren für die Wirtschaft liegen in Bezug auf Patente, auf Eigentum, auf Werkspionage, die jährlich Schäden in Milliardenhöhe verursachen. Wir wissen auch, wo die Gefahren für den Staat liegen: In der Logistik gegenüber Zugriffen auf Datenbanken, im Bereich der Geldwäscherei, aber zunehmend auch dort, wo jetzt Fiskaltransaktionen und andere Transaktionen am Staat vorbeilaufen können.

In der Antwort auf die Interpellation steht, dass die Sicherheit der Verwaltung durch ein gesamtverantwortliches Gremium wahrgenommen werde, genannt Informatikrat (IRB). Hier jetzt meine Frage an Sie, Herr Bundesrat Villiger: Befasst sich dieses Gremium IRB auch mit Bedrohungsanalysen in der Art, wie ich sie jetzt ansatzweise skizziert habe? Mit Bedrohungsanalysen im Zusammenhang mit Informatik für unser Land? Ist – mit anderen Worten – dieser Informatikrat auch ein sicherheitspolitisches Gremium? Könnte man sagen, dass dieser Informatikrat auch sicherheitspolitische Aufgaben wahrnimmt?

Wenn das nicht der Fall wäre, dann lautet die Anschlussfrage: Wer macht das dann? Wer verfolgt diese Entwicklungen, die hier im Gange sind, die sich alltäglich überschlagen, die nicht nur hohes und höchstes informatisches Wissen voraussetzen, sondern auch das Gespür für die sicherheitspolitischen Entwicklungen beinhalten?

Das ist der Teil, der aus der im Übrigen guten Antwort zur Interpellation – ich wiederhole mich – eben nicht hervorgeht. Darum bitte ich Sie um eine mündliche Ergänzung.

Villiger Kaspar, Bundesrat: Ich will jetzt etwas gut machen und mich sehr knapp halten.

Ich danke Ihnen für die wohlwollende Aufnahme unserer Antwort. Der Präsident hat gefragt, ob sie knapp und überzeugend oder knapp überzeugend war. Ich interpretiere es als: Sie war knapp und überzeugend. Das freut mich.

Zu Ihrer Antwort: Es gibt verschiedene Gremien, die sich mit Verschiedenem befassen. Der Informatikrat macht die strategische Steuerung und ist ein Element des Nove-it-Projektes, das Sie vorhin besprochen haben. Er befasst sich mit den Kosten, den Strategien, den Normierungen, den Standards und all diesen Fragen, aber nicht eigentlich mit solchen Szenarien.

Für diesen Bereich gibt es einen Ausschuss Informatiksisicherheit (A-IS), der dann aus Fachleuten der Departemente besteht. Im Informatikrat sind vornehmlich die Benutzer vertreten. Das sind nicht Informatiker, die sich selber die Strategien machen, sondern das sind Benutzer. Hingegen sind in diesem A-IS die eigentlichen Fachleute drin. Ich habe jetzt das Pflichtenheft nicht hier, aber das ist genau darauf fokussiert.

Es wird einen Sonderstab geben, der noch aufgebaut werden muss. Dieser wird in besonderen Fällen zum Einsatz kommen, wenn es bei gewissen Attacken um Sofortmassnahmen geht.

Im Übrigen kann ich all dem, was sie jetzt zusätzlich noch gesagt haben, zustimmen. Wir denken völlig gleich.

00.040

Kantonsverfassungen (NW, BL, TG, GE).

Gewährleistung

Constitutions cantonales (NW, BL, TG, GE).

Garantie

Botschaft des Bundesrates 03.05.00 (BBI 2000 3529)

Message du Conseil fédéral 03.05.00 (FF 2000 3310)

[Bericht SPK-SR 15.08.00](#)

[Rapport CIP-CE 15.08.00](#)

Bericht SPK-NR 01.09.00

Rapport CIP-CN 01.09.00

Ständerat/Conseil des Etats 19.09.00

Nationalrat/Conseil national 27.09.00

Präsident (Schmid Carlo, Präsident): Die Kommission beantragt einstimmig, den Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen anzunehmen.

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

Arrêté fédéral accordant la garantie fédérale aux constitutions cantonales révisées

Gesamtberatung – Traitement global

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Titre et préambule, art. 1, 2

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes 29 Stimmen
(Einstimmigkeit)

99.303

Standesinitiative Genf.

Lohngarantie

bei Mutterschaftsurlaub

Initiative cantonale Genève.

Garantie du salaire

en cas de congé de maternité

[Einreichungsdatum 05.07.99](#)

[Date de dépôt 05.07.99](#)

[Bericht SGK-SR 04.07.00](#)

[Rapport CSSS-CE 04.07.00](#)

Ständerat/Conseil des Etats 19.09.00

110. Jahrgang des Amtlichen Bulletins

Herausgeber:

Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung
Parlamentsdienste
3003 Bern
Tel. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-mail Bulletin@pd.admin.ch

Chefredaktor: Dr. phil. François Comment

Druck: Vogt-Schild/Habegger Medien AG, 4501 Solothurn

Vertrieb und Abonnemente:

EDMZ, 3000 Bern
Tel. 031/325 50 50
Fax 031/325 50 58

Preise gedruckte Fassung (inkl. MWSt):

Einzelnummer Ständerat	Fr. 12.–
Jahresabonnement Schweiz (Nationalrat und Ständerat)	Fr. 95.–
Jahresabonnement Ausland	Fr. 103.–

CD-ROM-Fassung:

Vertrieb und Abonnemente: Bulletin

Internet-Homepage: <http://www.parlament.ch>

ISSN 1421-3982

110^e année du Bulletin officiel*Editeur:*

Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
Services du Parlement
3003 Berne
Tél. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-mail Bulletin@pd.admin.ch

Rédacteur en chef: François Comment, dr ès lettres

Impression: Vogt-Schild/Habegger Media SA, 4501 Soleure

Distribution et abonnements:

OCFIM, 3000 Berne
Tél. 031/325 50 50
Fax 031/325 50 58

Prix version imprimée (TVA incl.):

Numéro isolé Conseil des Etats	fr. 12.–
Abonnement annuel pour la Suisse (Conseil national et Conseil des Etats)	fr. 95.–
Abonnement annuel pour l'étranger	fr. 103.–

Version CD-ROM:

Distribution et abonnements: Bulletin

Site Internet: <http://www.parlement.ch>

ISSN 1421-3982